

Die Metallwerke Neuengamme (Walther-Werke)

Nachdem mehrere andere Pläne gescheitert waren, wurde im Spätsommer 1942 entschieden, eine Waffenfertigung für die Pistole 38 beim Hauptlager Neuengamme einzurichten. Im Januar 1943 begann eine provisorische Produktion in Baracken. Wegen der niedrigen kriegswirtschaftlichen Dringlichkeitsstufe schritt die Errichtung des Werks jedoch nur langsam voran. Im Spätsommer 1943 wurde die Produktion auf das neue, automatische Schnellfeuergewehr G 43 umgestellt. Erst im zweiten Halbjahr 1944 erreichte die Fertigung nach Anlieferung aller Fertigungseinrichtungen – darunter viele hochmoderne Maschinen – mit 900 bis 1000 Häftlingen die volle Kapazität. Da sich das G 43 technisch als nicht immer zuverlässig erwies, nahm das Werk Anfang 1945 noch die Produktion des einfach herzustellenden „Volksgewehrs“ für den Volkssturm auf. Das Hammerwerk für die Eisenbearbeitung wurde erst Anfang 1945 fertig gestellt.

Schreiben der Walther-Werke

Der Feil. 21.10.42
Telefon: 20.10.42

CARL WALTHER
Waffen-Fabrik

An die
Reichsführung SS
Hauptamt Verwaltung und Wirtschaft
z.Hd. Obersturmführer Pfeil,
Berlin-Lichterfelde
Unter den Eichen 126/129

Automatische Waffen
WERKZEUGE
Telefon: Sammel-Nr. 91 - 6623
BERLIN W. 50
Rankestrasse 5

MEIN ZIELEN
BITTE BITTE WITZSCHÖLLEN
K/100.

20.10.42

Für nebensächliche Rückfragen an:
Betreffend: Fertigungsstelle Neuengamme
von: Dipl.-Ing. Keitel

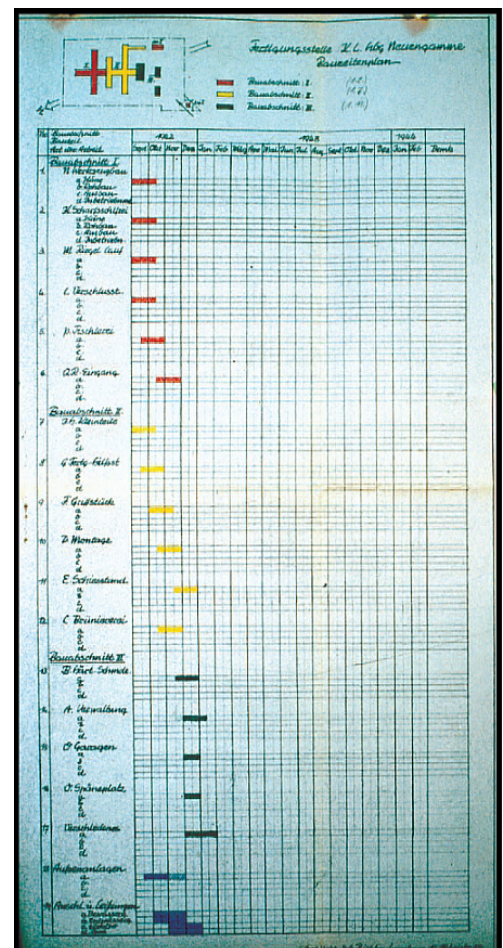
In der Anlage übersende ich den von Herrn Richter ausgearbeiteten Bauzeitenplan für die Fertigungsstelle Neuengamme. Aufgrund der am 14. d. Mts. stattgefundenen Unterredung hat Herr Richter in diesem Bauzeitenplan die Termine für die Fertigstellung der von ihm zu leistenden Arbeiten, d.h. Pläne aufgestellt und eingetragen. In seinem Schreiben erwähnt Herr Richter noch folgendes:

"Leider ist es nicht möglich gewesen, hierbei auch schon die Termine für die Ausführung aufzunehmen, da die Zentralbauleitung sich in dieser Richtung noch nicht festlegen kann und möchte. Aus dem Grunde dürfte es sich empfehlen, dass Sie den Bauzeitenplan, welcher die Eintragung der übrigen Termine ohne weiteres ermöglicht, von der Fertigungsstelle über die Firma Carl Walther ausfüllen und für die Ausführung von dem SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt über die Zentralbauleitung in Neuengamme ausfüllen lassen."

Der von Herrn Richter gemachte Vorschlag über die Vervollständigung des Planes durch mich wird selbstverständlich eingehalten, jedoch kann ich über die Fertigstellung der Einrichtung und die Inbetriebnahme der einzelnen Abteilungen erst dann etwas sagen, wenn mir die Fertigstellung der Gebäude bekannt ist.

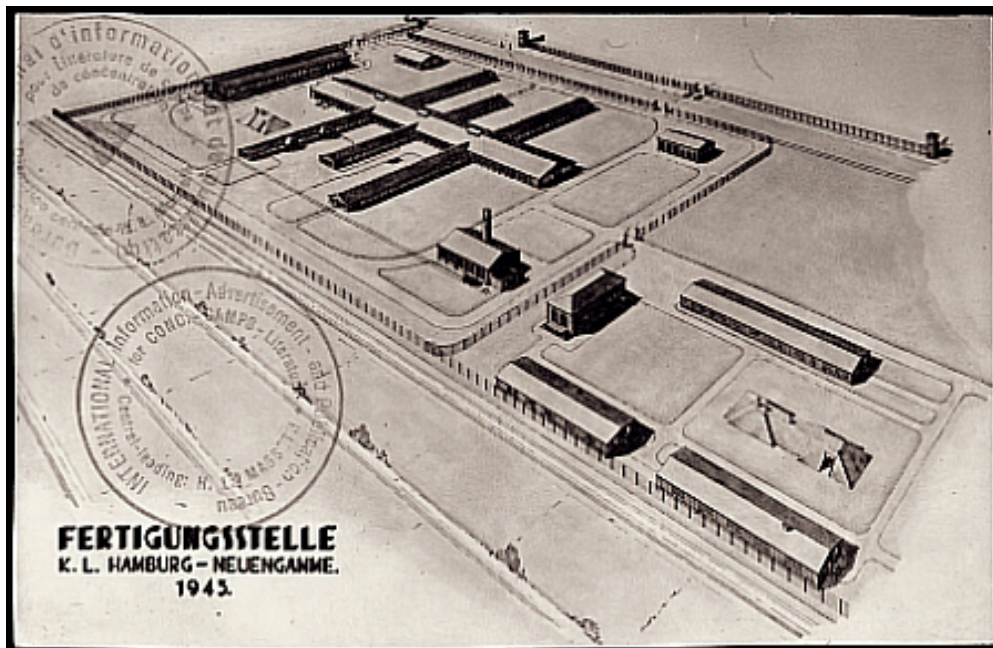
Ich bitte daher, bei der Bauleitung in Neuengamme die voraussichtlichen Termine für die Fertigstellung einzuholen und mir bekanntzugeben.

1 Anlage:
Heil Hitler!
Carl Walther
K. Meißner



Schreiben der „Carl Walther Waffen-Fabrik“ zur Planung für die Errichtung der „Fertigungsstelle Neuengamme“ mit Bauzeitplan vom 20. Oktober 1942. (SARSMM)

Zeichnung Walther-Werke



Räumliche Darstellung der geplanten „Fertigungsstelle K. L. Hamburg-Neuengamme 1943“ (Walther-Werke). Aus einem Album mit SSFotos, das sich nach 1945 im Besitz des ehemaligen Häftlings Heinz Masset befand und 1981 von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme erworben wurde. (ANg)